

Kerncurriculum für das Fach **ERDKUNDE**

1. Quartal im Fach Erdkunde

Thema: Wie plane ich meine ersten Erdkundestunden? – Auf dem Weg zur / zum reflektiert unterrichtenden Erdkundelehrerin / Erdkundelehrer
Praxisfrage: In ein paar Tagen habe ich meine erste Erdkundestunde. Wie soll ich das denn jetzt angehen? Wie baue ich eine Stunde auf?

Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld ¹ : Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S) ²
<p>Auf dem Weg zur reflektierten Erdkundelehrkraft: Vorbild sein in Bezug auf „Freude“ am Fach Erdkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> Gründe für die Wahl des Fachs / Beziehung zum Fach Eigene Erfahrungen mit Erdkundeunterricht Eigene Vorstellung von „gutem“ Erdkundeunterricht und von „guten“ Erdkundelehrkräften Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien in der täglichen Unterrichtsarbeit Bildung für Nachhaltige Entwicklung Die eigene Lehrerrolle als Sprachvorbild 	<p>Persönliche und professionsbezogene Standortbestimmung</p> <p>Werteerziehung: Vorgaben zur Werterziehung (Schulgesetz, Kernlehrpläne) in der Schule im Abgleich zum eigenen handlungsleitenden Menschenbild</p> <p>Was ist für mich ein guter Lehrer/eine gute Lehrerin? (biografischer Ansatz)</p> <p>Wissenschaftliches Verständnis vom guten Lehrer/ der guten Lehrerin</p>	<p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter: S: 1,4,6,7</p>

1 Die Handlungsfelder entsprechen dem Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und in den Ausbildungsschulen des MSW vom 2021 und werden wie folgt abgekürzt: U: **Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen**, E: **Den Erziehungs- und Bildungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen**, L: **Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen**, B: **Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten**, S: **Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten**. Es sind die jeweils dem Inhalt entsprechenden Konkretionen des jeweiligen Handlungsfeldes aufgeführt.

2 Die Kompetenzen und Standards (abgekürzt S) entsprechen den an den KMK – Standards orientierten **Kompetenzen im Kerncurriculum** für die Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst und den **Standards in der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP) 2023, Anlage 1**. Dabei folgt die Nummerierung der Standards (S) der Reihenfolge in der Anlage 1 der OVP.

<p>Erste Planungen von Unterricht (auch am Kompaktag):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste gemeinsame Planung einer Unterrichtsstunde unter Berücksichtigung von Einbettung in die Unterrichtsreihe, Lernvoraussetzungen, Phasierung, Schwerpunktsetzung, Problemorientierung, Schüleraktivität, Sicherung • Formulierung von Unterrichtszielen und Stunden- /Reihenthemen • Formulierung von Schwerpunktziel und Lernzielen • Unterschied zwischen Stundenthema und Unterrichtsziel • Von der ersten Unterrichtsskizze zum Verlaufsplan als Baustein des schriftlichen Entwurfs • Hinführung zum Entwurf • Erste Begründungen didaktisch-methodischer Entscheidungen • Planung erster Unterrichtsreihen • Kernlehrpläne, Schuleigene Lehrpläne und Rahmenvorgabe zur ökonomischen Bildung • Erläuterung des Kompetenzbegriffs im Fach <p>Die wichtigsten didaktischen Merkmale guten Erdkundeunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfung an Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf • Lebensweltbezug, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung • Die Bedeutung des Einstiegs als Ersatz für originale Begegnung • Der induktive und der deduktive Ansatz im problemorientierten Erdkundeunterricht • Das Prinzip der Aktualität 	<p>Schülerorientierte Unterrichtsplanung auf der Grundlage der aktuellen empirischen Bildungsforschung</p> <p>Vom Inhalt zum schülerorientierten Stundenthema</p>	<p>U: Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen.</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. S: 1, 5</p> <p>U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten und zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. S: 1,2,3,4,</p> <p>U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n)1 und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. S: 1, 3</p>
--	---	---

Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen): Warum möchte ich Erdkundelehrerin/Erdkundelehrer werden? Was sind meine Stärken? Welche Kompetenzen habe ich bereits erlangt? Welche erzieherischen Aufgaben sind mit dem Erdkundeunterricht verbunden? Welche Vorstellungen habe ich von meinem Erdkundeunterricht?		
2. Quartal im Fach Erdkunde Thema: Hinführung zu einem fachlich fundiertem, kompetenzorientiertem, geplantem und reflektiertem Erdkundeunterricht Praxisfrage: Wie plane ich mit Hilfe des Kernlehrplans und es Schulinternen Curriculums meine Erdkundestunden und Reihen? Wie bewerte ich die Mitarbeit im Fach Erdkunde? Was muss ich vorlegen, wenn ich meinen Unterricht beraten lassen möchte?		
Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S)
<p>Sich fachliche Inhalte gezielt aneignen und diese didaktisch reduzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung von Einzelstunde und Reihe im Team vornehmen Wie kann erdkundliches Lernen mit digitalen Tools und Apps gelingen? - Recherche - Anwendung - Reflexion Unterrichtsorganisatorische Aspekte im mediengestützten Erdkundeunterricht <p>Unter besonderer Berücksichtigung einer angemessenen Sachanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> Hinführung zu den Unterrichtsentwürfen (für die Planung zu Unterrichtsbesuchen und UPP) entwickeln <p>Anforderungen des Kernlehrplans sowie des schuleigenen Curriculums im Fach Erdkunde kennen und kompetenzorientiert, mit dem angemessenen Einsatz digitaler Medien und sprachsensibel planen</p> <p>Die Kernlehrpläne für HS, RS, S und GE in NRW</p> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit den Kernlehrplänen: Intention, Aufbau, Kompetenzorientierung methodische Umsetzung der Kompetenzorientierung 	<p>Schülerorientierte Unterrichtsplanung auf der Grundlage der aktuellen empirischen Bildungsforschung</p> <p>Unterricht mit digitalen Medien lernförderlich gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienkompetenzrahmen (MKR) mit zugehöriger Online-Plattform und Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung. Lehrkräfte in der digitalisierten Welt Exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Anwendungen (APPs) für den Unterricht: Erwerb von Anwendungskompetenz, Reflexion der Möglichkeiten der Anwendung beim Kompetenzerwerb 	<p>U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/ziendifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>U: (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen. Perspektive Digitalisierung</p> <p>U: Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</p> <p>U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/ziendifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>L: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. S: 1,2,3,4,5</p>

<p>Selbstreflexion und Stellungnahme nach dem Unterrichtsbesuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptvorschlag für eine reflektierte Stellungnahme nach dem Unterrichtsbesuch • Beratungssituationen mit LAA-Kolleginnen/ Kollegen, LiA und PE-lern, Mentorinnen/Mentoren und Fachleiterinnen/ Fachleitern annehmen und für die persönliche Entwicklung nutzen lernen <p>Bildung selbstorganisierte Lerngruppen</p> <p>In heterogenen Lerngruppen das Fach Erdkunde unterrichten Individuelles Leistungs- und Sprachvermögen diagnostizieren und bewerten, ggf. auch im digitalen Kontext und Distanzlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transparenz in der Notengebung auch im Zusammenhang mit sprachförderlichen Unterrichtssettings • Konkrete Elemente der Leistungsbewertung im Fach mit unterschiedlichen Instrumenten und Aufgabenformaten • Kriterien für das Erstellen von Schriftlichen Übungen mit besonderer Berücksichtigung von Sprachstand, Alter und Herkunft (Zielgleichheit und Zieldifferenz) • Vorstellen von Schriftlichen Übungen • Korrektur und Analyse • Lerntypen 	<p>Kollegiale Fallberatung in selbstorganisierten Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Beratung als Unterstützungsmaßnahme und Möglichkeit der Weiterentwicklung von Kommunikations- und Beratungskompetenz • Einführung in die Kollegiale Fallberatung • Durchführung der Kollegialen Fallberatung in selbstorganisierten Lerngruppen <p>Leistungsmessung und –bewertung: Auf dem Weg zu einer gerechten Note: Leistungen messen, bewerten und benoten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen (Schulgesetz, APO SI, LRS-Erlass, Nachteilsausgleich) und pädagogische Aspekte von Leistungsbewertung • Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen bei zielgleicher und zieldifferenter Förderung • Leistungsbewertung im Zusammenhang mit sprachförderlichen Unterrichtssettings; Berücksichtigung von Alter, Herkunft, Sprachstand etc. bei der Bewertung von Leistungen 	<p>U: Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen U: Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen U: Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren B: Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten B: Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten B: Eigene Erfahrungen mit ressourcenorientierter Beratung in der Personenorientierten Beratung mit Coaching-Elementen nutzen und reflektieren und in schulischen Bewertungssituationen wirksam werden lassen S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen S: Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. S: 5,6 Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S: 4,6,7</p> <p>L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen L: Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen. Perspektive Reflexivität</p>
--	--	---

<p>Die eigene Bewertung durch die Fachleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Noten, Fehlerquellen, Grundsätze, Umgang mit Täuschungen • Leistungsmessung als Möglichkeit zur Evaluation von Unterricht 	<p>L: Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren L: Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren L: Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen L: Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen L: Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools</p>
<p>Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen): Wie kann ich alle Schülerinnen und Schüler für das Fach Erdkunde begeistern? An welchen Stellen fällt mir die Planung von gutem Erdkundeunterricht schwer und wen spreche ich deshalb an? Welche Erfahrungen mit Leistungsmessung habe ich gemacht? Wie kann mir das gerecht gelingen?</p>		<p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung S: 3 Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern S: 1,2,5 Kompetenz 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernprozesse und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe S: 1-6</p>

3. Quartal im Fach Erdkunde

Thema: Herausfordernden Erdkundeunterricht planen, durchführen und reflektieren

Praxisfrage: Wie bringe ich meinen Schülerinnen und Schülern fachspezifische Arbeitsformen bei? Welche Methoden eignen sich wann? Wie setze ich Medien sinnvoll ein?

Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S)
<p>Methoden und Medien des Faches exemplarisch kennenlernen und probieren (und sprachförderlich gestalten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene kooperative Lernformen • Der „Film“ im Erdkundeunterricht (Darstellung von Prozessen) • Das „Bild“ im Erdkundeunterricht (Kontrastives Verfahren) • Die „Zahl“ im Erdkundeunterricht (Diagramme, Statistiken, Tabellen) • Mystery • Freiarbeit, Rollenspiel, Projekt, Stationslernen • Spiele im Fach Erdkunde • Experimente und Modelle • Originale Gegenstände <p>Topographie im Erdkundeunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kartenkompetenz • Digitale und analoge Karten/ Globen 	<p>Differenzierung und Individualisierung mit Methode</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz (→selbstorganisierte Lerngruppen) • Maßnahmen zur Differenzierung und Individualisierung im Überblick(z.B. nach Paradies) • Exemplarisch: Ausgewählte Methoden unter dem besonderen Aspekt der Differenzierung und Individualisierung (→selbstorganisierte Lerngruppen) z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stationenlernen ○ Lerntheke, Lerntagebuch, ○ Portfolioarbeit ○ arbeitsteilige Aufgaben, Aufgaben auf verschiedenen Niveaus (z. B. Leiteraufgaben und 5-Stufen-Aufgaben), Aufgaben für verschiedene Eingangskanäle, Lernstrukturgitter ○ unterstützende Medien und digitale Werkzeuge ○ Sprachfördermaßnahmen als Instrumente der Differenzierung und Individualisierung 	<p>U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprach-bildend und kognitiv aktivierend gestalten</p> <p>U: Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</p> <p>U: Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>U: Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</p> <p>L: Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch S: 1,2</p> <p>Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen S: 2</p> <p>Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten S: 1,2</p>

<p>Bedeutung von BNE im Fach Erdkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Welche SDGs finden besonderen fachlichen Zugang <p>Langes Fachseminar als Best-Practice-Tag: Präsentation, Austausch und Reflexion gelungener planerischer Elemente im Fachseminar Erdkunde vor dem besonderen Hintergrund des Einsatzes der Kartenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Methoden des Kooperativen Arbeitens ○ Potentiale des Kooperativen Lernens für die Sprachbildung ○ Methodentraining zur Förderung von Methodenkompetenz bei Schülerinnen und Schülern) 	<p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n)1 und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung S: 1,2,3</p> <p>Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern S: 1-4</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 2</p>
<p>Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen):</p> <p>Welchen gesellschaftlichen Auftrag haben Lehrkräfte im Allgemeinen und Erdkundelehrkräfte im Besonderen und wo positioniere ich mich an dieser Stelle? Gelingt es mir, vom Land bereitgestellte Ressourcen effizient zu nutzen, welche Grenzen sehe ich und was könnte an diesen Stellen verbessert werden? Kann ich meinen Unterricht nach erdkundlichen Didaktiken und Methodiken herausfordernd planen und umsetzen?</p>		

4. Quartal im Fach Erdkunde

Thema: Herausfordernden Erdkundeunterricht planen, durchführen und reflektieren

Praxisfrage: Wie bringe ich meinen Schülerinnen und Schülern fachspezifische Arbeitsformen bei? Wie gestalte ich sprachförderlichen Erdkundeunterricht? Wie setze ich Medien und Medienprodukte sinnvoll ein?

Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S)
<p>Fachdidaktische Grundlagen in der heterogenen und inklusiven Praxis anwenden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierung • Erdkundedidaktischer Prinzipien <p>Diversität berücksichtigen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsheterogenität unter den Schülerinnen und Schülern • Selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Arbeiten und Möglichkeiten der Differenzierung in inklusiven Klassen <p>Individualisierung im Erdkundeunterricht durch Kommunikation, Sprache und Sprachförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachsensibler Fachunterricht (Sprachförderung, Scaffolding, Fachbegriffe) 	<p>Lernsituationen in heterogenen Klassen förderlich gestalten</p> <p>Analyse der Heterogenität in Lerngruppen exemplarisch an eigenen Klassen mit besonderem Hinblick auf inklusive Schülerinnen und Schüler und auf Interkulturalität</p> <p>Thementag: Hospitation an Schulen mit „Gemeinsamen Lernen“</p> <p>Die Herausforderung Inklusion annehmen</p> <p>Unterricht sprachsensibel gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachregister: Von der Alltagssprache, zur Bildungs- und Fachsprache Spracherwerbssituation (Sprachbiografien) • Kopplung von fachlichen und sprachlichen Unterrichtszielen • Maßnahmen zur Sprachförderung z. B. Scaffolding; Formen von Visualisierung; Darstellungswechsel; Förderung von 	<p>U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>U: Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. S: 3,4</p> <p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. S: 4</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 2</p> <p>U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>U: Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</p> <p>U: Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Kompetenz 7:</p>

<p>Neue Medien nutzen im Erdkundeunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheber- und Nutzungsrechte bei Medieneinsatz • Quellen für erdkundliche Medien als Ersatz für die originale Begegnung (Planet Schule, EDMOND, Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten) • kritische Analyse und Bewertung von Medien • didaktische und methodische Funktion und Zuordnung traditioneller und neuer Medien im Vergleich • Unterrichtsorganisatorische Aspekte bei der Nutzung von Hardware und Software • Medieneinsatz bei tagesaktuellen Ereignissen mit geografischer Relevanz • Medienprodukte (Erklärfilme, Animationen, ppt, etc.) adressatengerecht planen und erstellen • Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens von Medienprodukten <p>Erprobung kooperativer und offener Lernformen unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Handlungsorientierung</p>	<p>Lesekompetenz, Schriftlichkeit, Mündlichkeit</p> <p>Unterricht mit digitalen Medien lernförderlich gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenzrahmen (MKR) mit zugehöriger Online-Plattform und Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Lehrkräfte in der digitalisierten Welt • Didaktische Modelle z. B. SAMR- Modell von Puentedura • Exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Anwendungen (APPs) für den Unterricht: Erwerb von Anwendungskompetenz, Reflexion der Möglichkeiten der Anwendung beim Kompetenzerwerb <p>Kooperatives Lernen Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiselemente • Prozessevaluation und Produktevaluation als Diagnosemöglichkeiten • Methoden des kooperativen Lernens und deren Potentiale für die Sprachbildung • Leistungsbewertung in kooperativen Unterrichtsformen 	<p>Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. S. 1,2,4,6,7</p> <p>E: Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern</p> <p>U: (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</p> <p>Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. S: 5,6,7</p> <p>U: Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch Vermittlung geeigneter Strategien fördern U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch S: 1-5</p>
---	--	---

<p>Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in stark heterogenen Lerngruppen (z.B. Stationenlernen, Lernen im Projekt); Leistungsbewertung in offenen Lernformen</p> <p>Teamteaching im Fachseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Planung, Erprobung im Erdkundeunterricht der Fachleiterin oder LAA, LiA und PE-ler im Rahmen „Lernen am Modell“ • Beobachtungsauftrag zur Zielführung von Prinzipien und Methoden 	<p>Thementag Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Teamteaching gemäß Bänderplan Durchführung der Kollegialen Hospitation des Fachseminars im Kernseminar-Zeitfenster möglichst mit experimentellem Charakter, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter Einbeziehung moderner Medien und Kommunikationstechnologien • Mit Blick auf den Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf • Durch Erproben von Maßnahmen der Sprachbildung (Input-/OutputScaffolding) 	<p>Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. S:1,2,3,6</p> <p>Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten S: 1,2</p> <p>B: Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung S: 3</p>
<p>Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen): Sind mir die fachdidaktischen Grundlagen im Fach vertraut? Wie kann ich ggf. Wissenslücken füllen? Welche Prinzipien oder Modelle sind mir während der Hospitationen begegnet? Welche waren interessant für mich? Wie kann ich sie in meinem Unterricht umsetzen? Welche Chancen bieten offene Lernformen oder kooperative Verfahren? Wo haben die Formen Grenzen?</p>		

5. Quartal im Fach Erdkunde

Thema: Die „originale Begegnung“ im Fach Erdkunde, außerschulische Lernorte, Realbegegnungen

Praxisfrage: Wie kann ich meinen Unterricht nach außen öffnen? Wie plane ich einen Besuch eines außerschulischen Lernortes? Wie kann ich die Welt ins Klassenzimmer holen?

Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S)
<p>Außerschulische Lernorte und Erdkundeunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund ihrer erdkundendidaktischen Notwendigkeit und im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler reflektierend • Exkursionen exemplarisch fachspezifisch planen sowie unter Nutzung unterschiedlicher Medien vorbereiten, durchführen und nachbereiten • Organisation unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben und Einbettung in eine Unterrichtsreihe • Potentiale und Grenzen digitaler Unterrichtsgänge • Realbegegnungen: Chancen und Grenzen • Unterscheidung Unterrichtsgang, Exkursion, Lehrfahrt mit besonderem Blick auf inklusive Schülerinnen und Schüler • Gemeinsamer exemplarischer Besuch z.B. „Wasserwerk“ <p>Kooperieren mit externen Partnern für eine sinnvolle Einbettung in den Erdkundeunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmen, öffentliche Einrichtungen und Institutionen 	<p>Außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Schülerinnen und Schülern unterwegs: Richtlinien für Schulfahrten, Richtlinien für Sicherheit im Schulsport • Planung, Durchführung, Nachbereitung von Unterrichtsgängen und Klassenfahrten 	<p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren E: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen S: An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpsychologische Beratung u.a.)</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch S: 4</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 3</p> <p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S 1,4</p>

<p>Individuelle Aufarbeitung von Kompetenzdefiziten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der eigenen Kompetenzen und Ziehen entsprechender Konsequenzen als wichtige Kompetenz im Lehrerberuf <p>(Selbst-)Reflexion der Ergebnisse mithilfe der bekannten Werkzeuge</p>	<p>Fit für die Prüfung? – Individueller Kompetenzcheck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der zurückliegenden Ausbildung anhand der Handlungsfelder des Kerncurriculums mit Hilfe verschiedener Reflexionswerkzeuge • Start der Vorbereitung auf die Prüfung: individuelle und kooperative Aufarbeitung von Kompetenzdefiziten • Vertiefender Blick auf die Rechte und Pflichten von Lehrer/innen: Berufs- und Beamtenrecht, ADO, Schulgesetz insbesondere Mitbestimmungsgremien <p>Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung – Lehrkräfte in der digitalisierten Welt: Kritische Reflexion der eigenen im Vorbereitungsdienst erworbenen Kompetenzen</p>	<p>Handlungsfelder U, E, L, B, S Alle Handlungsfelder: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards</p> <p>Alle Kompetenzen und Standards</p>
<p>Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen): Wie habe ich Exkursionen mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt, vor- und nachbereitet und was mache ich in Zukunft anders? Inwieweit gelingt es mir bereits, meinen Unterricht nach außen zu öffnen? Wie habe ich bisher zur Entwicklung meiner Schule beigetragen? Wo sind meine Defizite , wo meine Stärken?</p>		

6. Quartal im Fach Erdkunde

Thema: Die eigene Kompetenz durch Reflexion und Evaluation steigern

Praxisfrage: Bin ich fit für die Prüfung?

Inhalte/Themen	Vernetzung mit KS	Handlungsfeld: Konkretionen des Handlungsfeldes/ Kompetenzen und Standards (S)
<p>Gesellschaftliche Notwendigkeit guter Erdkundelehrerkräfte reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Ideen aus dem ersten Quartal, Reflexion und Würdigung der eigenen Entwicklung Entwurf/ Beschreibung und Reflexion des Selbstkonzeptes als Erdkundelehrkraft für die Zeit nach dem Referendariat Persönliche Verortung als Erdkundelehrkraft in der Institution Schule und in der Gesellschaft Die Bedeutung der Erdkundelehrkraft für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und den Global Goals in allen Fächern sowie der Erziehung der Schülerinnen und Schüler zur Mündigkeit verstehen und diese Rolle annehmen 	<p>Persönliche und professionsbezogene Standortbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist für mich ein guter Lehrer/eine gute Lehrerin? Werterziehung: Vorgaben zur Werterziehung (Schulgesetz, Kernlehrpläne) in der Schule im Abgleich zum eigenen handlungsleitenden Menschenbild 	<p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen ins-besondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. S: 1,2,3</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Aufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter S: 1,3,4</p>
<p>Thementag: Bildung für nachhaltige Entwicklung: Kernkompetenzen des Fachs Erdkunde in andere Fächer transportieren und Umweltbewusstsein schaffen</p>	<p>Thementag: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</p> <ul style="list-style-type: none"> Mögliche fächerübergreifende Schulprojekte zur Förderung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit BNE in einzelnen Fächern fördern 	<p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 1</p>
<p>Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Hinblick auf das Fach Erdkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> Kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten von Schulbüchern, audiovisuellen und digitalen Medien für das Fach Erdkunde 		<p>S: In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen der Erdkundedidaktik hinsichtlich Kompetenzen und Standards verfolgen und gemäß Kernlehrpläne anwenden • Sich ändernde Anforderungen im Hinblick auf kulturell und leistungsmäßig heterogene Lerngruppen kennen und Arbeitsstrategien entwickeln <p>Die Fachkonferenz Erdkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Aufgaben • Fachgruppenarbeit in der Schule effektiv gestalten 		<p>S: Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen</p> <p>S: An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mit-wirken</p> <p>S: Chancen des Ganztags nutzen und gestalten</p> <p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. S: 1, 3, 4</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter: S: 2, 6,7</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 1,3,4</p>
<p>Mögliche Impulse zur Reflexion (mit Reflexionswerkzeugen):</p> <p>Wie hat sich mein Selbstkonzept und meine Vorstellung einer guten Erdkundelehrerkraft im vergangenen Jahr gewandelt? Wo sehe ich für mich persönlich noch Entwicklungspotenziale? Und wo sehe ich mein professionelles Selbst in den kommenden Jahren? Zu welchen Erkenntnissen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht bin ich im Laufe der Ausbildung gekommen? Wie schaffe ich es die Bedeutung des Faches Erdkunde hochzuhalten?</p>		